

Erledigt

macOS High Sierra Erfahrungen

Beitrag von „MacGrummel“ vom 21. August 2017, 17:34

Ich hätte ja auf der kleinen Platte auch durchaus APFS eingerichtet, aber das stand halt im Gegensatz zu meinen bisherigen beiden High Sierra Installationen nicht zur Auswahl. Aber selbst für einen USB-Stick war die Daten-Übertragungs-Rate da teilweise geradezu erschreckend gering, so bei 11-16 MB (sagte der Carbon Copy Cloner) statt der erwartbaren 2,5 GT/s bei USB 3 oder wenigstens der USB-2-Geschwindigkeit von 480 MB/s. Richtig lahm eben. Aber vielleicht geht das dann ja beim üblichen Dienstags-Update in der nächsten Woche zu ändern.

Nur noch einmal zur Klarstellung: Das APFS-Format wird von Apple seit etwa einem Jahr über das Beta-Programm angeboten. Da war Sierra gerade neu und Anfangs war das auch nur ganz ausdrücklich für Nicht-System-Platten. Ein Zugriff von anderen (System-)Platten im HFS+-Format war da natürlich von Beginn an vorgesehen, sonst hätte man mit diesen Platten ja nichts anfangen können.

Das Dumme an diesem Container-Format ist bisher ja nur, dass die nach außen nicht mehr existieren. Also von meinem Fusion Drive mit Sierra und HFS+ kann ich problemlos auf der APFS-Platte Daten löschen und verschieben, so lange diese im User-Ordner stecken. Dort in der Platte ohne User-Ordner auf der (bzw. in..) Root-Ebene gespeicherte Date sind dann allerdings nur über diesen aktiven User löscht- und bearbeitbar, der sie da abgelegt hatte. Dabei sind diese Haupt-User auf den meisten Rechnern aus guten Gründen bei meinen Rechnern identisch..

Und wenn ich nun von einem anderen Rechner aus den mit der APFS- und der Fusion-Drive-Platte im heimischen Netz aufrufe, gibt es da immer nur die HFS+-Platte. Egal, ob der zugreifende Rechner nun mit High Sierra oder mit Sierra arbeitet.

Da ist mit den Zugriffs-Rechten noch einiges im Argen, so wird das nichts mit Herbst 2017..

